

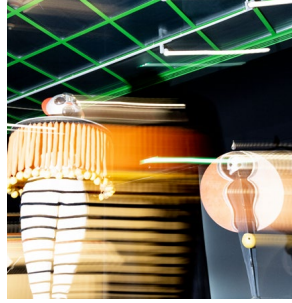
Körper der Gegenwart Tanz- und Performancefestival

30.9. – 9.10.2022

Wo stehen wir heute in Bezug auf unser Bild vom Menschen, den Oskar Schlemmer 1922 im Spannungsfeld von Technisierung und Fortschrittsglauben neu befragt hat? Wie nehmen wir im digitalen Zeitalter das Verhältnis von Abhängigkeit und Freiheit wahr, welches sich im »Triadischen Ballett« etwa im Verhältnis von Bewegung und Bewegungseinschränkung zeigt, oder in der Verschmelzung von Körper und Kostüm? Und wie visionär muss Kunst in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche sein? Ausgehend vom utopischen Potential des »Triadischen Balletts« spüren die Produktionen des Festivals diesen aktuellen wie historischen Fragen nach. Exakt 100 Jahre nach der Uraufführung des »Triadischen Balletts« am 30. September 1922 sind wir noch einmal moved by Schlemmer!

Dance and Performance Festival
Bodies of the Present

Where do we stand today in terms of our image of man, whom Oskar Schlemmer re-examined in 1922 in the field of tension between mechanisation and belief in progress? How do we perceive the relationship between dependency and freedom in the digital age, which is shown in the "Triadic Ballet" in the relationship between movement and restricted movement, or in the merging of body and costume? And how visionary must art be in times of social upheaval? Taking the utopian potential of the Triadic Ballet as their starting point, the festival's productions explore these current and historical questions. Exactly 100 years after the premiere of the Triadic Ballet on 30 September 1922, we are once again moved by Schlemmer!



Festivalprogramm

Pascal Sangl: »THE EXPLORER:SE«

– Public Space Walk

Im Trubel des Alltags landen drei Astronautinnen und Astronauten am Bahngleis und erkunden den öffentlichen Raum. Die »EXPLORER:SE« tanzen, wandeln und floaten zwischen den Welten und kontextualisieren damit die Hektik des irdischen Lebens.

Spielort: Königsbaupassagen und S-Bahnhof Stadtmitte
Do 29.9., Fr 30.9. | 18.30 Uhr Königsbaupassagen, 19.30 Uhr S-Bahn Stadtmitte | Eintritt frei

Nezaket Ekici: »Transmission«

Nezaket Ekici schafft eine Verbindung zwischen der realen und der virtuellen Welt. In ihrer Performance beschäftigt sie sich mit der Körperlichkeit der Digitalität und agiert als Transmitter zwischen beiden Welten.

In Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Kammerorchester

Spielort: Rotunde, Staatsgalerie
So 2.10. | 15.00–16.00 Uhr | 15 € / 12 €

Festival
warm-up

Cindy Cordt: »Gewöhnliche Körper

– Ungewöhnliche Kommunikation«

Ausgehend von dem Gedanken, dass wir mit unserem Körper Signale aussenden und auch Verbindung zu Wesen aufnehmen, die nicht unserer Spezies angehören, widmet sich Cindy Cordt in ihrer Performance verschiedenen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme.

Spielort: FTTS, Kriegsbergstraße 30, 70174 Stuttgart
Do 6.10. | 19.00–20.00 Uhr | 15 € / 12 €

Smadar Goshen: »Hoomans«

Das Tanzstück Hoomans beschäftigt sich mit dem unverfälschten Blick auf die Einzigartigkeit des Menschen. Was definieren wir als menschlich? Wie offen sind wir, einander mit unserem ganzen Wesen zu sehen und zu akzeptieren? Wie entstehen Nähe und Begegnung in einer Gesellschaft, die von Entfremdung und Zurückhaltung geprägt ist?

Spielort: Vortragssaal, Staatsgalerie
Fr 7.10., Sa 8.10., So 9.10. | 19.00–20.00 Uhr | 25 € / 22 € inkl. Ticket für die Ausstellung, gültig bis 9.10.

Multipluralwesen: »Das Multikordale Konstrukt«

Die Performance im öffentlichen Raum untersucht das Verhältnis von Begrenzung und Freiheit in einer vernetzten Gesellschaft und knüpft an Oskar Schlemmers Auseinandersetzung mit Bewegung an.

Spielort: Info unter staatsgalerie.de
Sa 8.10. | 15.00–16.30 Uhr | Eintritt frei

Claudia Senoner & Anja Füstl:

»Das Verschwinden Des Körpers«

Die Performance überträgt Schlemmers Ideen zur Reduktion der Form und der Einschränkung der Bewegung in das 21. Jahrhundert, in dessen Verlauf das Verschwinden des Körpers durch die Digitalisierung und den zunehmenden Aufenthalt im virtuellen Raum droht.

Spielort: Altbau, OG 5, Staatsgalerie
Sa 8.10., So 9.10. | 15.00–15.30 Uhr | 10 € / 8 € zzgl. Sammlungeintritt

»Das Triadische Ballett

von Oskar Schlemmer (1922)«

Im Theaterhaus tanzt das Bayerische Junior Ballett München Oskar Schlemmers Triadisches Ballett. Tickets über theaterhaus.com

Fr 30.9., Sa 1.10., So 2.10., Mo 3.10. |
20.00–21.30 Uhr | ab 25 €

In Kooperation mit

PZ PRODUKTIONSZENTRUM
TANZ + PERFORMANCE e.V.

OSKAR SCHLEMMER,
Das Triadische Ballett, 1922, Staatsgalerie
Stuttgart, © Fotos: Oliver Krönig



Weitere Informationen und Tickets in Kürze
unter staatsgalerie.de